

SIRENEN

Performance*Klang-Choreographie*Komposition



SIRENEN

Performance*Klang-Choreographie*Komposition

25. & 26. Juni 2021 | 19:30

Friedrich-Engelsplatz (20. Brigittenau)

03. Juli 2021 | 19:30

Otto Wagner Pavillon, Karlsplatz (04. Wieden)

04. Juli 2021 | 16:30

Donauinsel: Reichsbrücke / Skaterpark (22. Donaustadt)
am U-Bahn Ausgang Am Hubertusdamm

Sechs Frauen mit Megafonen schwärmen aus. Der Chor der SIRENEN bespricht in körperlicher Distanz zueinander, wie Fürsorge ohne Berührung, wie Care-Arbeit im Social Distancing funktioniert.

Was wurde durch die „Corona-Krise“ verstärkt? Was wurde seitdem lauter, was vorher kaum wahrnehmbar war? Für welche Sehnsüchte, welche Bedürfnisse, welche Utopien sind die Erfahrungen der Pandemie ein Verstärker? Diese Fragen haben wir Müttern und Vätern, Pädagog*innen, Pflegekräften, Haushaltshilfen und anderen Menschen gestellt, die in Wien nicht bezahlte/unterbezahlte Fürsorgearbeit leisten. Ein mit Megafonen „bewaffneter“ Frauenchor singt und spricht eine Collage der Interview-Antworten. Die Megafone werden als mobile Stimmverstärker und Musikinstrumente in ihren klanglichen, rhythmischen und skulpturalen Potentialen ausgelotet.

Konzept | Regie: Sylvi Kretzschmar **Performance | Komposition | Entwicklung | Recherche:** Lene Benz, Irene Coticchio, Caroline Koczan, Rahel Kraft, Sylvi Kretzschmar, Patrizia Ruthensteiner **Kostüme:** Patrizia Ruthensteiner **Produktion:** Olympionik*innen Productions **Choreografische Impulse:** Camilla Milena Fehér

Gefördert durch KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien | Stadt Wien | Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport | Kulturkommissionen des 22., 20. und 04. Bezirks

